

<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>Seite</b>
<b>A. Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>8</b>
<b>B. Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>10</b>
<b>Vorwort .....</b>	<b>11</b>
<b>1. Einleitung .....</b>	<b>12</b>
1.1 Gang der Untersuchung.....	14
1.2 Abgrenzung und Definition einer Kunst- und Kulturökonomie .....	19
1.2.1 Versuch einer Kunst- und Kulturdefinition.....	19
1.2.2 Methodik.....	24
<b>2. Historische und empirische Analyse des Kunst- und Kultursektors .....</b>	<b>26</b>
2.1 Historische Entwicklung staatlicher Kunst- und Kulturförderung .....	26
2.1.1 Ursprünge und Motive der Kunst- und Kulturförderung.....	26
2.1.2 Dezentralisierung der staatlichen Kunst- und Kulturförderung: Deutsches Reich und Weimarer Republik.....	31
2.1.2.1 Die Kulturpolitik des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe.....	33
2.1.2.2 Städtische Kulturpolitik .....	34
2.1.3 Die Geschichte des Theaters im 19. Jahrhundert: Beispiel der staatlichen Institutionalisierung.....	34
2.1.3.1 Theaterfunktionen .....	38
2.1.3.2 Besucherstruktur und -organisationen.....	40
2.1.3.3 Arbeitgeber- und Personalverbände .....	41
2.1.4 Fazit der historischen Analyse.....	45
2.2 Der Kunst- und Kultursektor in der Bundesrepublik Deutschland.....	46
2.2.1 Öffentliche Kunst- und Kulturförderung in der Bundesrepublik Deutschland..	48
2.2.2 Ausgabenverteilung zwischen Bund, Ländern und Gemeinden .....	51
2.2.2.1 Kunst- und Kulturförderung des Bundes.....	53
2.2.2.2 Kunst- und Kulturförderung der Länder .....	54
2.2.2.3 Kunst- und Kulturförderung der Gemeinden .....	55
2.2.3 Wertschöpfung, Arbeitsplätze und Entwicklung der Nachfrage im gesamten Kunst- und Kultursektor .....	58
2.2.4 Theater und Orchester: Produktions- und Nachfrageentwicklung.....	63
2.2.5 Die Kulturwirtschaft in Nordrhein-Westfalen .....	67

2.2.6 Private Kunst- und Kulturförderung .....	69
2.2.6.1 Private Unternehmen.....	69
2.2.6.2 Non-Profit-Organisationen.....	72
2.2.7 Fazit der empirischen Analyse.....	74
2.3 Resümee .....	75
<b>3. Legitimation, Ziele und Anforderungen staatlicher Kunst- und Kulturförderung.....</b>	<b>77</b>
3.1 Öffentliche Güter und externe Effekte .....	79
3.1.1 Öffentliche Güter .....	79
3.1.2 Externe Effekte des Konsums und der Produktion .....	81
3.1.2.1 Erziehungs- und Bildungseffekte.....	84
3.1.2.2 Positive Nutzen für zukünftige Generationen.....	85
3.1.2.3 Integrationsfunktion und Prestige .....	86
3.1.2.4 Interdependente Produktionsbedingungen .....	87
3.1.2.5 Kunst und Kultur als lokaler Wirtschafts- und Standortfaktor.....	88
3.1.2.6 Räumliche Externalitäten.....	90
3.1.2.7 Innovationsförderung.....	90
3.1.3 Externalitäten: Ergänzungen und abschließende Bewertung.....	92
3.2 Produktions- und Angebotsbedingungen .....	94
3.2.1 Produktions- und Kostenstruktur: Sinkende Durchschnittskosten und natürliche Monopole .....	95
3.2.2 Baumol's disease - Nachhinken der Produktivität.....	97
3.3 Meritorisierung.....	101
3.4 Distributionsaspekte .....	105
3.5 Zwischenergebnis der ökonomischen Legitimation .....	107
3.6 Kunst- und Kulturstudien.....	108
3.6.1 Allgemeine Vorgehensweise in Inzidenzanalysen .....	109
3.6.2 Multiplikatoranalysen.....	112
3.6.3 Input-Output-Analysen.....	117
3.6.4 Abschließende Beurteilung der Studien.....	123
3.6.5 Einordnung der Studien in die ökonomische Legitimation der Kunst- und Kulturförderung.....	125

3.7 Verfassungsmäßige Vorgaben und kulturpolitische Ziele der öffentlichen Kunst- und Kulturförderung.....	128
3.7.1 Verfassungsrechtliche Grundlagen.....	129
3.7.2 Kunst- und kulturpolitische Ziele: Erklärungen politischer Organe.....	132
3.8 Legitimation staatlicher Kunst- und Kulturförderung.....	137
<b>4. Eine institutionelle polit-ökonomische Analyse des Kunst- und Kultursektors .....</b>	<b>139</b>
4.1 Neue Politische Ökonomie und Neue Institutionenökonomik .....	139
4.2 Charakteristika des Kunst- und Kultursektors im Rahmen der Neuen Institutionenökonomik.....	144
4.2.1 Asymmetrische Informationsverteilung zwischen Kunstanbietern und -nachfragern.....	144
4.2.2 Kunst- und Kulturnachfrage als Erwerb von kulturellem Kapital.....	146
4.2.3 Transaktionen ästhetischer Güter und die Bildung von Institutionen .....	148
4.3 Politikversagen .....	153
4.3.1 Rent-Seeking im Kunst- und Kulturbereich.....	157
4.3.2 Polit-ökonomische Studien und empirische Beobachtungen für die Bundesrepublik Deutschland .....	161
4.3.2.1 Private Haushalte: Nachfrager und Wähler .....	163
4.3.2.2 Interessenverbände für Kunst und Kultur .....	164
4.3.2.3 Politischer Sektor: Parteien, Rat, Bürgermeister, Kulturausschuß und -dezernent.....	165
4.3.2.4 Kulturverwaltung: Kulturstelle und Kunst- und Kulturinstitutionen.....	167
4.3.2.5 Private Kunst- und Kulturanbieter.....	168
4.3.2.6 Private Unternehmen.....	169
4.3.2.7 Ergebnisse polit-ökonomischer Analysen .....	169
4.4 Bürokratieversagen.....	174
4.4.1 Öffentliche Unternehmen und Bürokratien in der Neuen Politischen Ökonomie.....	174
4.4.2 Budgetmaximierung der Bürokraten - Das Niskanen-Modell .....	176
4.5 Alternative öffentliche Fördermöglichkeiten .....	181
4.6 Institutionelle Alternativen der Leistungserstellung in den Gemeinden: Eigen- oder Fremdproduktion.....	184

<b>5. Neue Steuerungsmodelle in der Kulturverwaltung .....</b>	<b>188</b>
5.1 Ursachen und Motive der Verwaltungsreform .....	188
5.2 Umstrukturierungen in der öffentlichen Leistungserstellung.....	190
5.3 Modernisierungsstrategien in den Kulturverwaltungen.....	194
5.3.1 Fallbeispiele für die Umstrukturierung der Kulturverwaltung.....	199
5.3.1.1 Nürnberg: Plafonierung und Budgetierung des Kulturretats .....	199
5.3.1.2 Dortmund: Der Eigenbetrieb `Kulturbetriebe Dortmund´ .....	200
5.3.1.3 Wuppertal: Die Abschaffung des Kulturamts .....	201
5.3.2 Produktbeschreibung, Kennzahlenentwicklung und Effizienzbewertung..	202
5.4 Abschließende Beurteilung der Reformprozesse .....	208
<b>6. Der dritte Sektor: Non-Profit-Organisationen im Kunst- und Kulturbereich .....</b>	<b>212</b>
6.1 Institutionen zwischen Markt und Staat.....	213
6.2 Klassifizierung der Non-Profit-Organisationen .....	218
6.2.1 Abgrenzung der Non-Profit-Organisationen von Clubs .....	222
6.2.2 Abgrenzung der Non-Profit-Organisationen von Parafisci .....	224
6.3 Entstehungsursachen von Non-Profit-Organisationen .....	227
6.3.1 Unzureichendes staatliches Angebot.....	227
6.3.2 Unzureichendes oder mangelhaftes privates Angebot.....	232
6.3.3 Die Bedeutung von Transaktionskosten .....	234
6.3.4 Vergleich der Ansätze - Weiterführende Aspekte und Ergänzungen .....	238
6.3.4.1 Determinanten privaten Spendenverhaltens .....	241
6.3.4.2 Wirkung indirekter Steuersubventionen.....	243
6.3.4.3 Staatliche Produktion versus Delegation an private Non-Profit-Organisationen oder For-Profit-Organisationen.....	245
6.4 Verhaltensbeschreibung von Non-Profit-Organisationen.....	247
6.4.1 Grundmodell der Outputmaximierung.....	248
6.4.2 Staatliche Subventionierung einer Non-Profit-Organisation am Beispiel eines Theaters.....	251
6.4.3 Die Non-Profit-Organisation als Mehrprodukt-Unternehmung.....	258
6.4.4 Qualität als Zielvariable der Non-Profit-Organisation.....	262
6.4.5 Das Modell von Hansmann.....	263
6.4.5.1 Wirkung von Pauschalsubventionen.....	271

6.4.5.2 Wirkung öffentlicher Subventionen in Form von Matching Grants .....	273
6.4.5.3 Subventionen und Steuern je Besucher.....	274
6.4.6 Abschließende Beurteilung und Zusammenfassung der Verhaltensbeschreibung.....	275
6.4.7 Vergleich von Bürokratien und Non-Profit-Organisationen .....	277
<b>7. Ausblick.....</b>	<b>280</b>
<b>C. Anhang.....</b>	<b>283</b>
C.1 Multiplikatorberechnung in der Neusser Studie .....	283
C.2 Berechnungen des Hansmann-Modells.....	284
C.2.1 Wirkung von Pauschalsubventionen (zu 6.4.5.1) .....	286
C.2.2 Wirkung öffentlicher Subventionen in Form von Matching Grants (zu 6.4.5.2).....	288
C.2.3 Subventionen und Steuern je Besucher (zu 6.4.5.3) .....	290
<b>D. Literaturverzeichnis .....</b>	<b>293</b>
D.1 Autoren .....	293
D.2 Verfassungstexte, Protokolle/Erklärungen politischer Körperschaften, Parteien und Verbände, Statistiken .....	318
D.3 Zeitungsartikel.....	321
D.4 Online-Broschüren .....	323

<b>A. Abbildungsverzeichnis:</b>	<b>Seite</b>
Abbildung 1.1: Natur, Kultur, Kunst und Wirtschaft .....	22
Abbildung 1.2: Kunst- und Kulturbereich .....	24
Abbildung 2.1: Entwicklung einzelner Sparten im kommunalen Kulturbudget: 1979/89 und 1979/91 (ohne Stadtstaaten) .....	56
Abbildung 2.2: Kommunale Kulturausgabenanteile* 1993 .....	58
Abbildung 2.3: Bruttowertschöpfung der Kunst- und Kulturbereiche 1988 (Gesamtdeutschland) .....	59
Abbildung 2.4: Die volkswirtschaftliche monetäre Verflechtung des Kunst- und Kultursektors mit dem Staat 1988.....	61
Abbildung 2.5: Wachstumsdynamik der Kultur- und Medienwirtschaft im Vergleich zur Gesamtwirtschaft in Nordrhein-Westfalen.....	69
Abbildung 2.6: Bereiche der Kunst- und Kulturförderung von Unternehmen.....	71
Abbildung 2.7: Öffentliche und private Finanzierungsbeiträge am gesamten Kunst- und Kultursektor in Milliarden DM 1990.....	75
Abbildung 3.1: Beziehungen von Externalitäten.....	82
Abbildung 3.2: Positive externe Effekte von Kunst und Kultur: Marktgleichgewicht und soziales Optimum bei Internalisierung ..	83
Abbildung 3.3: Überblick: Externalitäten im Kunst- und Kultursystem.....	92
Abbildung 3.4: Natürliches Monopol .....	95
Abbildung 3.5: Monetäre Verflechtung zwischen Haushalten, Unternehmen, Staat und Kunst- und Kulturinstitutionen .....	109
Abbildung 3.6: Schema der Einkommenswirkungen öffentlicher Kunst- und Kulturausgaben.....	112
Abbildung 3.7: Überblick: Ökonomische Wirkungen von Kunst und Kultur .....	127
Abbildung 4.1: Schema der individuellen Verhaltensnormierung in der Neuen Institutionenökonomik .....	141
Abbildung 4.2: Grundschemata des politischen Prozesses .....	155
Abbildung 4.3: Rent-Seeking durch Kunst- und Kulturzertifizierung.....	158
Abbildung 4.4: Planungs- und Entscheidungsablauf in den Kommunen .....	162
Abbildung 4.5: Kostenfunktion und Indifferenzkurven des budgetmaximierenden Bürokraten .....	177
Abbildung 4.6: Technisch ineffiziente Niskanen-Lösung.....	178
Abbildung 4.7: Diskretionäres Budget in der Niskanen-Lösung .....	178
Abbildung 4.8: Migué-Bélanger-Lösung.....	179
Abbildung 4.9: Technisch effiziente Niskanen-Lösung .....	180
Abbildung 4.10: Niskanen-Lösung ohne diskretionäres Budget .....	180

Abbildung 4.11: Institutionelle Alternativen: Organisationsformen kommunaler Leistungserstellung.....	185
Abbildung 5.1: Das Tilburger Modell.....	192
Abbildung 5.2: Vernetztes Steuerungsschema: Politik - Verwaltung - Bürger...	193
Abbildung 5.3: Beteiligungsanteil der Kultur- und Gesamtverwaltungen am gesamten Reformprozeß .....	194
Abbildung 5.4: Reforminstrumente in der Kulturverwaltung.....	195
Abbildung 5.5: Beispiel einer Produkt- und Leistungsbeschreibung: Picassoausstellung in der Kunsthalle Bielefeld .....	203
Abbildung 5.6: Zielkatalog für die Theater .....	204
Abbildung 5.7: Zielkatalog für die Museen.....	205
Abbildung 6.1: Einordnung und Abgrenzung des dritten Sektors.....	216
Abbildung 6.2: Non-Profit-Organisationen im Kunst- und Kultursektor: Einordnung hinsichtlich ihrer Finanzierung und Steuerung .....	219
Abbildung 6.3: Einordnung von Parafisci, Non-Profit-Organisationen und Clubs zwischen Markt und Staat.....	225
Abbildung 6.4: Heterogene individuelle Nachfragekurven nach einem öffentlichen Gut bei einheitlichem Steuerpreis .....	228
Abbildung 6.5: Determinanten für die Wahl einer Non-Profit-Organisation .....	240
Abbildung 6.6: Basismodell für das Verhalten der Non-Profit-Organisation bei Outputmaximierung.....	248
Abbildung 6.7: Kurzfristige und langfristige Gleichgewichtspreise und -mengen bei fixen Zuwendungen an die Non-Profit-Organisation .....	249
Abbildung 6.8: Kostenverlauf einer Theateraufführung.....	253
Abbildung 6.9: Theaterverhalten bei Outputmaximierung: ohne Subventionierung und mit Pauschalsubvention.....	255
Abbildung 6.10: Wirkung einer Ticketsubvention auf das Verhalten der Non-Profit-Organisation bei Outputmaximierung .....	256
Abbildung 6.11: Spendenfunktion im Hansmann-Modell .....	265
Abbildung 6.12: Output- und Qualitätswahl bei alternativen Nutzenfunktionen im Hansmann-Modell .....	268
Abbildung 6.13: Verhalten der Nonprofits und Wohlfahrtsmaximierung im Hansmann-Modell.....	269
Abbildung 6.14: Wirkung einer Pauschalsubvention im Hansmann-Modell.....	271
Abbildung 6.15: Alternative Wirkung der Pauschalsubvention .....	272
Abbildung 6.16: Schema privater und öffentlicher Kunst- und Kulturinstitutionen nach Finanzierung und staatlichem Einfluß .....	279

<b>B. Tabellenverzeichnis:</b> .....	<b>Seite</b>
Tabelle 2.1: Kulturausgaben westfälischer Städte im Verhältnis zu ihren Gesamtausgaben 1928/1929.....	34
Tabelle 2.2: Internationaler Vergleich öffentlicher Kulturausgaben.....	48
Tabelle 2.3: Gesamte öffentliche Kulturausgaben nach den jeweils erfaßten Sparten verschiedener Organisationen* (in Mio. DM 1995) .....	49
Tabelle 2.4: Gesamtausgaben, Kulturausgaben und Kulturausgabenanteil an den Gesamtausgaben 1980, 1990, 1994 und 1995.....	50
Tabelle 2.5: Ausgaben und Veränderungsraten der gesamten öffentlichen Kulturfinanzierung nach Sparten (1985-89, 1989-90, 1994-95)* .....	51
Tabelle 2.6: Kulturausgaben von Bund, Ländern, Gemeinden und Zweckverbänden 1995.....	52
Tabelle 2.7: Kulturausgaben der Länder 1995* .....	55
Tabelle 2.8: Kulturausgaben der Gemeinden 1993* .....	57
Tabelle 2.9: Volkswirtschaftliche Kennziffern des Kunst- und Kultursektors 1988 ..	60
Tabelle 2.10: Durchschnittliche reale Ausgabenquote für Kultur, Information und Unterhaltung verschiedener Haushalte 1966-1987 (je Haushalt und Monat in %) .....	62
Tabelle 2.11: Kennziffern öffentlicher und privater Theater, Theaterfestivals und selbständiger Kulturorchester von 1990 bis 1995 .....	64
Tabelle 2.12: Nachfrageelastizitäten in der darstellenden Kunst.....	67
Tabelle 2.13: Steuerpflichtige Unternehmen, Umsätze und Veränderungsraten 1980 bis 1992 in der Kultur- und Medienwirtschaft in Nordrhein-Westfalen .....	68
Tabelle 2.14: Kunst- und Kulturförderung der Unternehmen nach Branchen und Empfängern (in %).....	71
Tabelle 3.1: Befragungsergebnisse zur individuellen Nutzenbewertung von Kunst und Kultur in Frankreich.....	94
Tabelle 3.2: Effektive Inzidenz der Personalausgaben in Neuss .....	114
Tabelle 3.3: Effektive Inzidenz der Kunst- u. Kulturausgaben in Neuss (in Mio. DM) .....	114
Tabelle 3.4: Einkommens- und Beschäftigungswirkungen einer Subventionserhöhung im Theaterbereich.....	120
Tabelle 3.5: Übersicht über Ergebnisse einzelner Kunst- und Kulturstudien.....	122
Tabelle 4: Akteure und Ziele im polit-ökonomischen Prozeß .....	163
Tabelle 5.1: Rechtsformen kommunaler Kulturinstitute .....	196
Tabelle 5.2: Durchgeführte oder 1996 geplante Änderungen der Betriebsformen in den Kunst- und Kulturinstitutionen (in %)* .....	197
Tabelle 5.3: Rechtsformen der Theater 1984 .....	198
Tabelle 5.4: Rechtsformen der Theater 1989 bis 1995.....	199